



Ideen für die Weiterentwicklung von Biodiversitätsflächen-Maßnahmen im Grünland

Seminar „Biodiversitätsflächen im intensiven Grünland“

27. und 28. Mai Salzburg

Dr Elisabeth Schübl

Foto: Wolfesberger, LK NÖ

VIelfalt IST
UNSERE **Stärke**

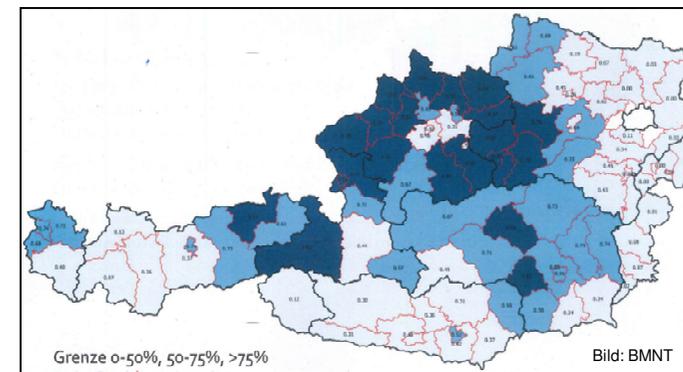
lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

3 Optionen diskutiert

- Weiterentwicklung UBB-Biodiversitätsflächen
 - als horizontale Maßnahme



- Vereinfachter abgestufter Wiesenbau
 - in ertragsstarken Grünlandgebieten
 - zB Bezirke, wo >75% des G mind. 3mähdig



- Pilotprojekt abgestufter Wiesenbau
 - für Gruppen



Weiterentwicklung UBB-Biodiversitätsflächen (1)

- jedenfalls wieder horizontal umsetzen
 - auch für Bio!
- Anreiz verstärken, daran teilzunehmen
 - Mindestprozentsatz eher niedrig (zB 5 % vom gemähten G - wie bisher)
 - jedes zusätzliche % angemessen honorieren (bis max. zB 10 %)
- Biodiversitätswirkung: verzögerter erster Schnitt
 - Termin erster Schnitt: Anpassungen nötig (Evaluierung)
 - Bezug zu phänologischen Kriterien
 - oder späteres fixes Datum (zB jedenfalls 15. Juli)



Aktuelle Regelung erster Schnitt in UBB:

- erste Mahd, wenn vergleichbare Flächen das zweite Mal gemäht werden (= Verzicht auf ersten Schnitt)
- frühestens am 1. Juni
- jedenfalls am 1. Juli

Weiterentwicklung UBB-Biodiversitätsflächen (2)

- Unverändert:
 - Keine Beweidung und Düngung vor erster Mahd
 - Weiterbildungsverpflichtung, stabile Lage



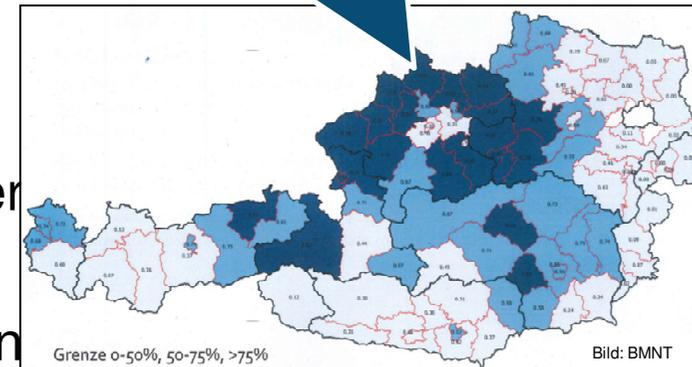
Diskutierte Möglichkeiten Biodiversitätswirkung zu erhöhen:
Beweidungsverbot, Häckselverbot, Schulungsteilnahme vor Umsetzung, Evaluierung

- Top-ups (Prämienzuschläge)
 - Belassen von Altgrasstreifen
 - Neuanlage in Gunstlagen
 - Aushagern (zB 2 Jahre keine Düngung und häufiges Mähen)
 - dann Neuanlage regionaler Wildblumenmischung

Vereinfachter abgestufter Wiesenbau

- in ertragsstarken Grünlandgebieten
 - Handlungsbedarf bezüglich Artenverlust hoch
 - Anreiz für Teilnahme muss besonders hoch sein
 - ➔ einfache Auflagen
- Mögliche Auflagen:
 - mindestens 0,5 RGVE/ha G + Ackerfutter
 - mind. 10 ha gemähtes Grünland
 - Mindestprozentsatz für 1-3 Schnittwiesen
 - Weiterbildung
- Abgeltung:
 - fixe oder
 - wertebasiert: = ein- und zweimähdige mehr als 3mähdige

Bezirke, wo G zu mehr als 75 % aus mind. 3 Schnittwiesen



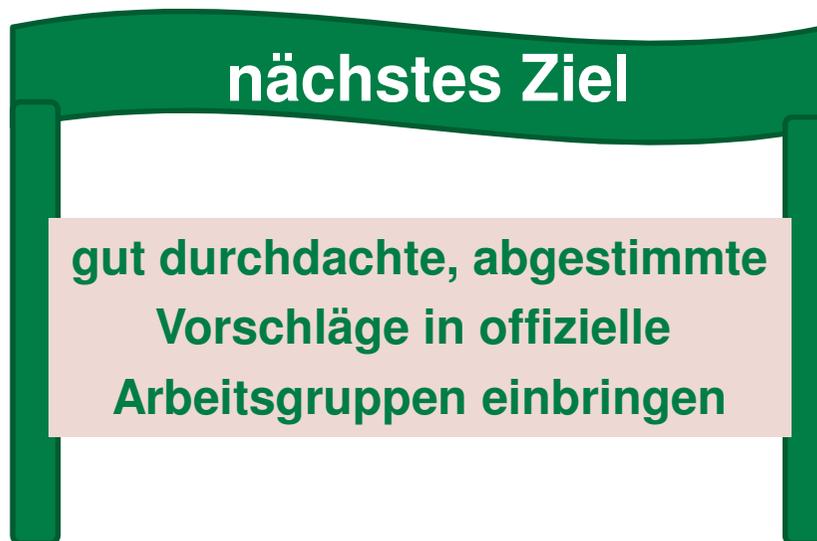
Pilotprojekt abgestufter Wiesenbau

- Förderung der Umsetzung des abgestuften Wiesenbaus in seiner ganzen fachlichen Sinnhaftigkeit
 - ➔ sehr hoher Beratungsaufwand
 - einfaches Auflagenpaket nicht umsetzbar
 - ➔ nur für eingeschränkten Teilnehmerkreis
zB Arbeitskreise
- Offene Fragen:
 - Was könnten Prüfkriterien sein, ergebnisorientiert?, wie kalkuliert man ÖPUL-Prämie? Besser aufgehoben in Bildungsmaßnahme?



Herausforderungen

- angemessene Honorierung für Biodiversitätsleistungen notwendig
 - ↔ Kalkulationslogik im ÖPUL (Ertragsentgang, Mehraufwand, Transaktionskosten)
- Risiko Sanktionen
 - Komplexe Biodiversitätsauflagen höheres Risiko für Landwirt, etwas falsch zu machen => höheres Sanktionsrisiko



Danke für die Aufmerksamkeit!



**Einladung
zur regen Diskussion
in nachfolgenden
Arbeitsgruppen**